

Deutscher Eisenbahn-Verein e. V.

Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf

Uwe Franz, Burkhard Walbersloh

Muselbahn-Telegramm

Das Jahr 1998 bewann, wie 1997 zu Ende gegangen war: mit viel Arbeit. Nachdem Dampflokomotive Hermann am 5. 1. von ihren Ausflug zu den Harzer Schmalspurbahnen wohlbehalten zurückgekehrt war, wurde sie einer Grundreinigung unterzogen. Dann wurden alle leicht demontierbaren Teile entfernt, um die Lok für die bevorstehende Neulackierung vorzubereiten. Grund dafür waren der schlechte Erhaltungszustand der bisherigen Lackierung sowie die beabsichtigte Präsentation der Lok in Vertretung von Lok Franzburg auf der ABF in Hannover. Fieberhaft wurde an Hermann gearbeitet, bis unmittelbar vor dem Transporttermin die Hiobsbotschaft kam, daß die dortigen Hallentore für Hermann zu niedrig seien. Also mußte trotz aller Planung wieder einmal improvisiert werden und kurzerhand unser Dreirad-Klein-Lkw Goliath „Moppel“ aus dem Automuseum Asendorf auf die ABF gebracht. Mit einigen Hinweistafeln dürfte Moppel für den Luftkurort Bruchhausen-Vilsen und unsere Museums-Eisenbahn auch gut geworben haben. Weiterhin wurden im ersten Quartal 1998 beschickt: „Freizeit und Reisen“ in Oldenburg und einige Ausstellungen in den Arbeitsämtern Wilhelmshaven, Halberstadt und Wernigerode.

Sehr erfolgreich war das diesjährige „Rentnermeeting“ in unserer Werkstatt, mehr dazu im Werkstatt-Telegramm. Weniger erfolgreich waren die diesjährigen „Kohl- und Pinkelfahrten“, die bei dem ausgewogenen Programm und dem guten Preis/Leistungsverhältnis weit weniger nachgefragt wurden, als erwartet. Die Anfang Januar 1998 extra als Verstärkung eingetroffenen Esslinger Beiwagen wurden nicht nur nicht benötigt, zumeist

blieb sogar der kleine Triebwagen-Anhänger stehen, und T 1 fuhr solo.

Das Museumsdorf Cloppenburg Niedersächsisches Freilichtmuseum zeigt von Anfang Mai bis Ende September 1998 die temporäre Ausstellung „Unterwegs im ländlichen Raum“. Da dazu gerade im ländlichen Raum des heutigen Bundeslandes Niedersachsen die schmalspurigen Kleinbahnen gehören, bereichert unsere seit ein paar Jahren untersuchungspflichtig abgestellte aber optisch aufgefrischte Dampflok Hoya diese Ausstellung als Exponat. Am Montag, dem 30. 3. 1998 wurde die Lok auf einen Straßentieflader verladen und nach Cloppenburg gefahren. Hier wurde es spannend: Der Transport in die Ausstellungshalle verlief über unbefestigtem Boden am Ufer der Soeste und zwar um etwa 70 cm ansteigend. Das funktionierte mit aufgewühlten Gefühlen und ebenso aufgewühltem Fußweg nur mit mehrfachem Rangieren und der zugkräftigen Mithilfe eines Museums-Traktors. Das Schinkenbrot und die Getränke im „Dorfkrug“ gingen auf Kosten des Museums und haben allen Beteiligten gut geschmeckt, vielen Dank dafür.

Wie in jedem Jahr mußte auch in diesem Frühjahr viel Zeit für den Vegetationsrückschnitt und das Freihalten der Bahnseitengräben investiert werden. Im Vilser Holz wurde erstmals ein Lkw mit Hubbühne eingesetzt, um auch einige trockene Äste in luftiger Höhe zu erreichen.

Neben der vollständigen Erneuerung eines 225 m langen Streckenabschnittes südlich vom Haltepunkt Klosterheide hat unsere Gleisbaurotte schon die ersten Gleise bis vor die künftige Wagenremise im Bf. Heiligenberg verlegt. Während Anfang Januar das anhaltend schlechte Wetter Probleme bereitet hatte, ist mittlerweile die 10 x 60 m große Wagenremise bis auf die Außenwände weitgehend

fertiggestellt.

Die Stationsschilder von Wiehe, Vilser Holz, Heiligenberg, Klosterheide und Arbeste mußten aufgrund ihres schlechten Erhaltungszustandes vollständig erneuert werden. Die Gelegenheit wurde genutzt, um das nostalgisch-historisierende, vormals vom DEV eingeführte Schriftbild aus Frakturbuchstaben gegen das historisch stimmige und auf Fotos sowie einer vor einigen Jahren aufgefundenen Musterzeichnung überlieferte Schriftbild aus dem Jahre 1900 auszutauschen. Jetzt endlich sehen die Stationsschilder wieder aus wie bei der Kleinbahn Hoya – Syke – Asendorf.

Auch unser Sozialgebäude hat gute Fortschritte erlebt: Z. B. wurde die langersehnte Eingangstür angefertigt und eingebaut. Während des Rentnermeetings wurden einige Räume und die Flure im Obergeschoß mit Rohfaser tapeziert und gemalt. Bis auf Restarbeiten geht das Gebäude somit seiner Vollendung entgegen. Dennoch sind weiterhin Spenden erforderlich, um das Gebäude in absehbarer Zeit fertigstellen zu können.

Die diesjährige Sonderausstellung „Das Bett der Bahn“ in unserem Ausstellungswagen widmet sich dem Gleisbau auf Kleinbahnen und ist an Wochenenden zwischen Mai und September zu sehen.

Fotos S. 35

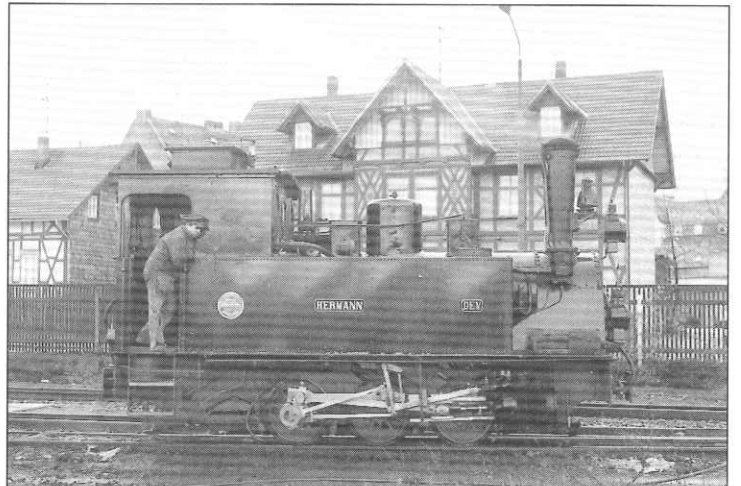
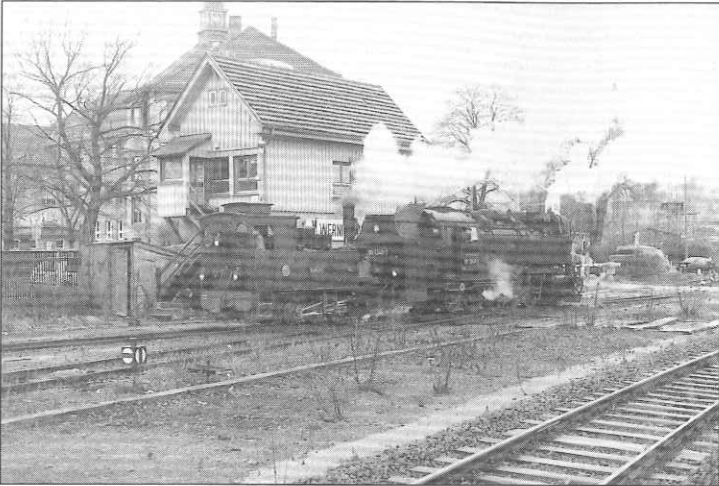
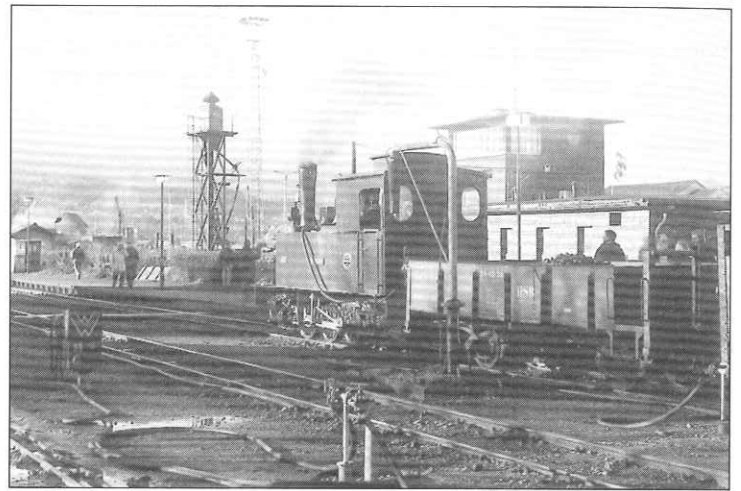
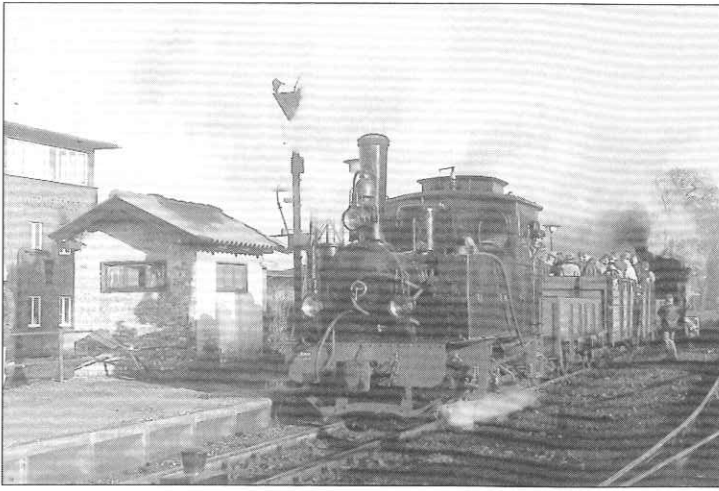
Oben und 2. Reihe: Lok Hermann bei den Harzer Schmalspurbahnen, 2. 1. 1998, Bf. Wernigerode, Fotos: Henning Struckmann

3. Reihe: Bauarbeiten an der Wagenremise Heiligenberg, 28. 3. 1998, Fotos: Uwe Franz, Heinz Esdorn

Unten: Gleisbaustelle Klosterheide, 17. 1. und 28. 3. 1998, Fotos: Heinz Esdorn

Termine 1998

Mai – Sept.:	Sonderausstellung "Das Bett der Bahn", Gleisbaugeschichte	20./21. 7.:	Schulfahrten, Motto: „Reise in die Vergangenheit“
2. 5., 10.30 Uhr:	DEV-Jahreshauptversammlung, Ort wird noch bekanntgeg.	1./2. 8.:	Tage des Eisenbahnfreundes
10. 5.:	Muttertag, Züge verkehren mit weiblichem Personal „von Frauen für Frauen“	16. 8.:	Planverkehr mit T 1
16. 5.:	Neu! Spargel-Expresß mit T 1	17. 8.:	Kinder-Ferienkiste
16./17. 5.:	Einstiegslehrgang für Schaffner	21. – 25. 8.:	Marktverkehr, Fahrten auf der Normalspurbahn zum Brokser Heiratsmarkt
17. 5.:	Planverkehr mit T 1	4./5. 9.:	Kartoffel-Expresß
21. 5.:	Himmelfahrt, Bierausschank für Vatertagstouren und kostenloser Fahrradtransport auf der Schmalspurbahn	13. 9.:	Tag des offenen Denkmals
31. 5. / 1. 6.:	Pfingsten, Familienveranstaltung, verstärkter Fahrplan	19. 9.:	Dienstunterricht
5. 6.	Country- & Oldie-Train mit T 1	20. 9.:	Planverkehr mit T 1
13./14. 6.:	Historischer Tag, Historischer Güterverkehr	4. 10.:	Saisonschluß
26. 6. – 28. 7.:	Einsatz Franzburg auf Inselbahn Wangerooog	10. 10.:	Neu! Neptun-Expresß
20. 6.:	Schaffnerlehrgang mit Ortsrundgang	28./29. 11.:	Nikolausfahrten
21. 6.:	Planverkehr mit T 1	5./6. 12.:	Nikolausfahrten
10./11. 7.:	Schlemmer-Expresß	12./13. 12.:	Nikolausfahrten
16./17. 7.:	Schulfahrten, Motto: „Reise in die Vergangenheit“	19./20. 12.:	Nikolausfahrten
19. 7.:	Planverkehr mit T 1	Jeweils am zweiten und am letzten Sonnabend im Monat trifft sich die Gleisbaurotte und sind Werkstatt-Neueinsteiger besonders herzlich willkommen.	
Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 31. 3. 1998			



Uwe Franz

Werkstatt-Telegramm

Neben den alljährlichen Routinearbeiten vor der Saisonöffnung wurde insbesondere während des diesjährigen Rentnermeetings viel geleistet. An einigen Tagen waren 25 Aktive im näheren und weiteren Umfeld der Betriebswerkstatt tätig. Von der guten Personalstärke hat insbesondere unser Sozialgebäude profitiert aber auch die allabendliche Stimmung. Neben der fachmännischen Verkostung diverser Gerstensäfte wurde zum Knippessen eingeladen oder zum Diavortrag von Helge Harling zum Thema „Waldbahnen in Mitteleuropa 1997“. Zu den erstklassigen Fotos erhielt jeder Zuschauer sogar eine 38-seitige Begleitbroschüre mit zahlreichen Zeichnungen und Texten zum Thema. Ein herzliches Dankeschön an Helge für den tollen Vortrag. Sind Sie, liebe DME-Leserinnen und Leser in 1999 auch mit dabei?

Malletlok 7s

Leider sind Lang- und Stehkessel nicht wie erhofft rechtzeitig zur Weiterbearbeitung zum Rentnermeeting eingetroffen und sind auch zum Quartalsende noch nicht in Bruchhausen-Vilsen. Die kupferne Feuerkiste befindet sich zur Zeit zur Materialprüfung in einem Fachbetrieb.

Dampflokom Franzburg

Nach der komplizierten Aufarbeitung der Treibachslager und deren Führungen im Lokrahmen steht die Lok wieder auf eigenen Rädern. Gegenwärtig werden alle Lager des Antriebsgestänges vollständig erneuert einschließlich der Nachfertigung aller Rotgußlagerschalen und -buchsen sowie Ausguß mit Lagermetall WM 80, Nachguß der Kreuzkopfgleitschuhe, Schleifen und Polieren der Zylinderkopfstangen und Neuanfertigung aller vier Kreuzkopfgleitbahnen.

Dampflokom Hermann

Im Januar und Februar wurde die Lok neu lackiert.

Dampflokom Plettenberg

Die Kesselfrist wurde im März vom TÜV Norddeutschland nach einer inneren Prüfung und einer Wasserdruckprobe um ein Jahr verlängert.

Dampflokom Spreewald

Einige Lager der Heusingersteuerung wurden nachgearbeitet und das Fahrwerk farblich aufgefrischt.

Dampflokom Hoya

Für ihren exponierten Aufenthalt im Museumsdorf Cloppenburg wurde die Lok gründlich gereinigt und optisch aufgefrischt.

Triebwagen T 41

Die Neuverblechung ist weitgehend abgeschlossen. Die grundüberholten Antriebsradsätze wurden ebenso wie das dazugehörige Bremsgestänge wieder eingebaut. Auch die beiden mittlerweile 66 Jahre alten Antriebsmotore sind grundüberholt worden und stehen für den Einbau bereit. Aus den vorhandenen Ersatzteilen konnte sogar noch ein dritter originaler Ford-B-Motor zusammengesetzt werden, so daß uns künftig ein betriebsfähiger Tauschmotor zur Verfügung stehen wird. Wir sind (wohl aus gutem Grund) stolz darauf, mit T 41 nicht nur den als Nummer 2 gebauten und heute ältesten erhaltenen Wismarer Schienenbus auf unserer Museums-Eisenbahn einzusetzen, sondern auch noch vollständig im original erhaltenen technologischen Stand von 1933.

SKL 1

Friedhelm erhält zur Zeit eine Hauptuntersuchung bei der schon abgeschlossen wurden: Demontage der Antriebsanlage, Grundüberholung von Motor und Getriebe, Neubelegen der Kupplungsscheiben, Einbau der Antriebsanlage, Wartungsarbeiten am Hydraulikkran, Erneuerung der Bordwände, Ausbesserung der Bodenverbretterung und vollständige Neulackierung.

Personenwagen 1

Die neu angefertigten Holzlatten-Sitzbänke stehen zum Einbau bereit. Mit der Montage der Rohrleitungen sowie einer Spindelhandbremse wurde die Bremsanlage fertiggestellt. Gegenwärtig wird der Wagenkasten mit verzinkten Stahlblechen verkleidet. Die vier Einstiegsdrehtüren mußten sehr umfangreich aufgearbeitet werden.

Personenwagen 13

Zwar wird sehr intensiv an der Ausstattung des Salonabteils gearbeitet, doch werden wir die zum 1. Mai geplante Inbetriebnahme noch verschieben müssen. Denn die Tragfedern haben sich als zu schwach erwiesen und müssen durch neue ersetzt werden.

Personenwagen 17

Der Bau geht mit großen Schritten seiner Vervollständigung entgegen. Das Wageninnere ist weitgehend abgeschlossen, beide Hublifte sind montiert und der Wagenkasten auf dem Rahmen befestigt. Zur Zeit wird der Wagen verblecht. Die festen und klappbaren Sitze stehen zum Einbau bereit.

Rollböcke 171 und 172

Aufgrund der starken Korrosionsschäden geht die Aufarbeitung nur langsam voran. Fast alle Teile müssen nachgefertigt werden.

Drehscheibe

Vom Fernbleiben des Mallet-Kessels hat die Drehscheibe profitiert, da diese beim Rentnermeeting aufgearbeitet und um 2 m gekürzt wurde. Z. Z. werden die letzten Nieten eingezogen, und wenn alles gut geht, soll die Drehbrücke noch in diesem Jahr montiert werden.

Fotos S. 37

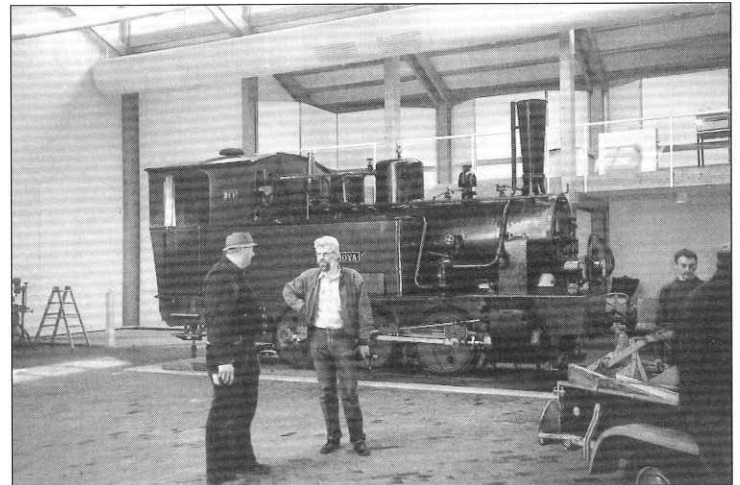
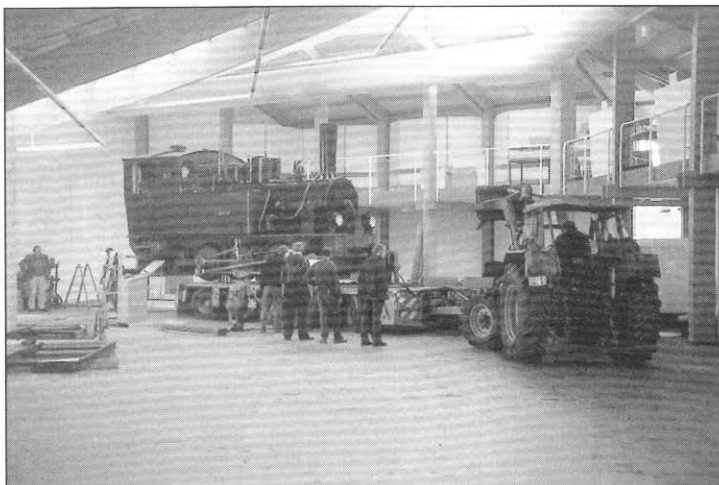
Oben links: SKL 1 Friedhelm in HU

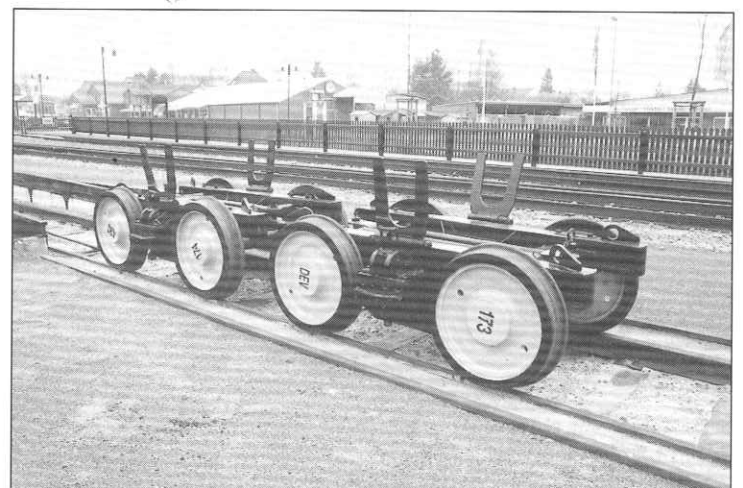
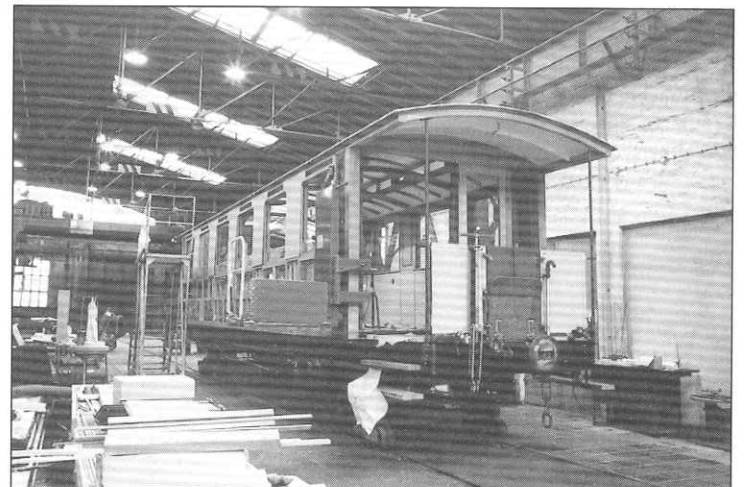
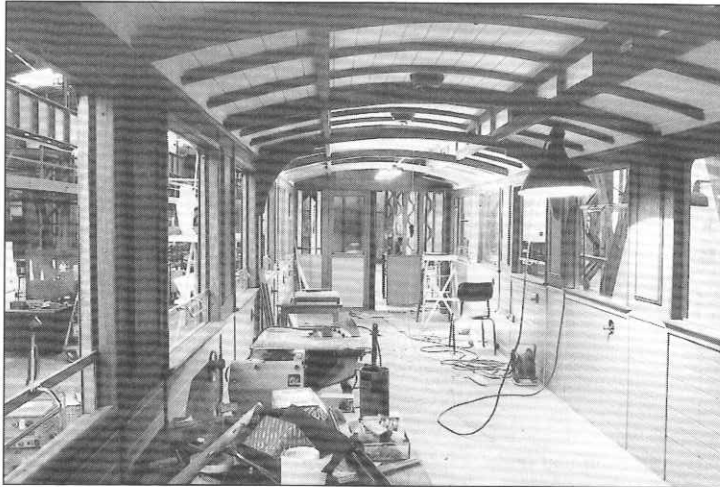
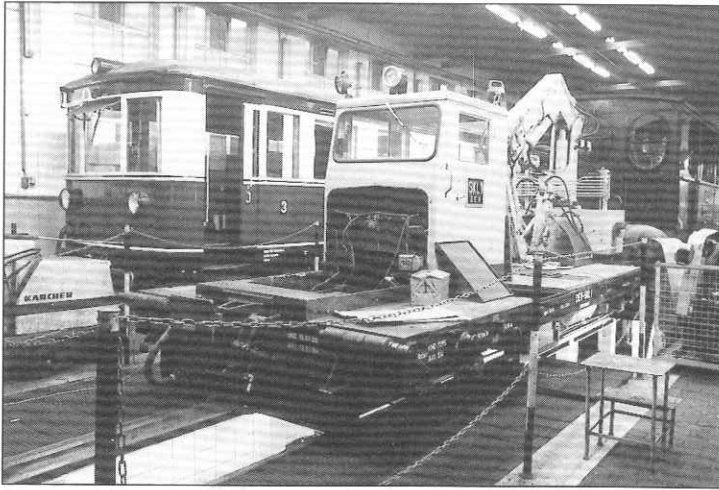
Oben rechts und zweite Reihe: Wagen 17 in Blankenburg

Unten: Aufarbeitung der Rollböcke

Alle Fotos: Uwe Franz

Unten: Transport von Lok Hoya ins Museumsdorf Cloppenburg, 30. 3. 1998, Fotos: Burkhard Walbersloh





CHAMPDEX - LINDEN®
 Modellspielwaren • L · G · B - Station
 Gnadentaler Allee 27 • D-41468 Neuss • Tel. u. Fax 0 21 31 - 10 13 33

L · G · B und Zubehör
Beschriftungen passend zur L · G · B Bahn !
Katalog und Listen anfordern !! - Auch UPS-Versand

* sind eingetragene Warenzeichen der genannten Firmen.



Restaurant
 Gesellschaftsräume

Familie Bornhoff
 Am Museumsbahnhof
 Heiligenberg (B6)
 27305 Bruchhausen-Vilsen
 Telefon (042 52) 26 80

Regionale und internationale Küche
wechselnde Aktionen
Klubräume für Tagungen und Gesellschaften von 12 bis 350 Personen

Kegelbahnen, Biergarten
Hausschlachtung
Partyservice

Unter gleicher Leitung
Restaurant Kartoffel
Am Bürgerpark 18
27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon (042 52) 23 96